

# SCHUTZVERBAND

DER PENSIONSVERSICHERTEN UND PENSIONISTEN STEYR



## MITTEILUNGSBLATT

31. Jahrgang – Folge 3 – Dezember 2019

---

Ein Eindruck von den wunderschönen Herbsttagen in der Krakauenebene



Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest,  
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr!

## WEIHNACHTSFEIER

für alle Mitglieder des Schutzverbandes Steyr

**Mittwoch, 18. Dezember 2019** Beginn: **14.00 Uhr**

im Mehrzwecksaal Münichholz (Gasthaus Zöchling)

Jedes Mitglied erhält extra eine Einladung für diese Weihnachtsfeier!

**Einladung bitte mitbringen!**

### **ACHTUNG!! ACHTUNG!! ACHTUNG!!**

Anmeldungen und Einzahlungen für die Tages- und Mehrtagesreisen für das  
**Jahr 2020**

können ab **21.01.2020** jeden Dienstag in der Zeit von **9.00 bis 11.00 Uhr** in der  
**Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1a**, vorgenommen werden.

Am **21.01.2020** ist ausnahmsweise von **7.30 bis 11.00 Uhr** Parteienverkehr

Unser letzter Sprechtag im Jahr 2019 findet am **17. Dezember 2019** statt.

### SPRECHTAGE 2020

der

#### PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT:

**Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr**

in der **Gebietskrankenkasse Steyr, Sepp Stöger Straße 11**

Telefonische Voranmeldung wegen eines Termins unbedingt erforderlich!

**Tel.Nr. 05 7807 323900**

### REISEVERSICHERUNG

Die Global Assistance Allianz bietet für alle **Mehrtages- und Auslandsreisen** einen Busreiseschutz **der Europäischen Reiseversicherung** an. Diese umfasst einen Reiseschutz während einer Busreise inklusive Stornoschutz, medizinischer Behandlungskosten, Heimtransport, Such- und Bergungskosten, Reisegepäck- und Reiseprivathaftpflichtversicherung.

Nähere Informationen erteilen der **Schutzverband der Pensionisten Steyr**, „Kasis Reisen“ (07225/7281) oder die **Allianz Agentur Thomas Kaltenböck**:

Frau Julia Mauracher      Tel. 0676 32 288 90      <https://allianz.at/kaltenboeck>

BASE2, Infangstraße 2, 4407 Steyr-Gleink (ehem. Sportcity Glaser), erreichbar mit der Städt. Buslinie **2a**, Haltestelle Infangstraße

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

## Einige Mitteilungen im Interesse des Schutzverbandes

Herr **Friedwagner Günter** hat aus eigener Entscheidung und aus gesundheitlichen Gründen sein Vorstandsmandat und alle damit verbundenen Tätigkeiten mit Oktober 2019 zurückgelegt. Wir möchten uns auf diesem Weg für seine langjährige umfangreiche Betreuung des Reisereferats, sowie für die Leitung der Tagesradausfahrten, der Radwochen und der Reisebegleitung bei vielen mehrtägigen Ausfahrten recht herzlich bedanken und Ihm für die Zukunft alles Gute wünschen.

Zwei Mitglieder unseres Vereines, Frau **Rauscher Monika** (Mitglied seit Oktober 2017) und Herr **Zöserl Leopold** (Mitglied seit Juni 2019) haben sich bereit erklärt in Zukunft aktiv im Verein mitzuarbeiten. Wir möchten beide in der „Schutzverbandsfamilie“ recht herzlich begrüßen und Ihnen bereits im Voraus für die unentgeltliche Arbeit unseren Dank aussprechen.

### Wichtiger Hinweis für die Einzahlung bzw. Überweisung des Mitgliedsbeitrages

Der Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr ersucht Sie, in Ihrem Interesse, den Mitgliedsbeitrag mit dem Zahlschein des Schutzverbandes über ihr Bankkonto abbuchen zu lassen. Bei einer Barzahlung bei einer Bank oder der Post können Ihnen Unkosten bis zu € 4,30 entstehen.

Wenn Sie Ihren Mitgliedsbeitrag per Online-Banking überweisen, dann geben Sie bitte im Feld „Zahlungsreferenz/Verwendungszweck/Zahlungsgrund“ **unbedingt Ihre Mitgliedsnummer** ein, damit wir die Zahlung eindeutig zuordnen können. Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag „bar“ einzahlen wollen, ersuchen wir Sie, dies an einem Dienstag beim Sprechtag in der Arbeiterkammer zu tätigen.

**Besten Dank!**

### !!! Einstiegsstellen bei Mehrtagesreisen !!!

Eine wichtige Änderung ab 2019 betreffen die **Ein- bzw. Ausstiegsstellen bei Mehrtagesreisen**. Ab dem heurigen Jahr gibt es bei Mehrtagesreisen nur mehr **eine Einstiegsstelle**. Entweder beim **Waldparkplatz Stadtbad**, wenn die Reise Richtung Haag/A1 geht oder beim **Parkplatz Reithoffer**, wenn die Reise Richtung **Steyrtal, Ennstal** oder **Sattledt** geht. **Einstiegsstelle** und **Abfahrtszeit** werden wie bisher am **Reiseinformationszettel** genau ersichtlich sein!

Bei diesen Einstiegsstellen stehen genügend Gratisparkplätze zur Verfügung.

Unverändert bleiben die Einstiegsstellen entlang der Fahrtroute außerhalb der Stadtgrenze, z.B. Wachtberg oder Bad Hall. Bei etwaigen Fragen bitte an die Mitarbeiter im Büro wenden!

Wir ersuchen um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen und werden uns auch weiterhin bemühen, im Verein zu Ihrer Zufriedenheit zu arbeiten.

Bei Tagesfahrten ersuchen wir Sie **bei der Anmeldung** eine eventuelle **Änderung der Einstiegsstelle** für die jeweilige Fahrt bekannt zu geben.



## IN MEMORIAM

**Wir gedenken der in der Zeit von Juni 2019 bis November 2019 verstorbenen Vereinsmitglieder**

GRÜWALD Anna  
HAUSER Irmtraud

KAPFER Leopoldine  
MAYR Friedrich

MÖRTLITZ Walter  
RAMMERSTORFER Maria

**Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.**



# Wir gratulieren

## allen Geburtstagskindern, die in den Monaten Jänner bis Juni geboren sind.

Aus Platzgründen werden nur jene ab dem 60. Geburtstag namentlich erwähnt. Unser Glückwunsch gilt aber natürlich **allen Geburtstagskindern!**

### Im JÄNNER feiern:

den **95. Geburtstag**

Frau Thurner Erika

den **85. Geburtstag**

Frau Schmoll Gottfriede

den **80. Geburtstag**

Herr Brechtelsbauer Horst

den **75. Geburtstag**

Herr Karner Walter

Frau Karsch Ingrid

Frau Kronspiess Elfriede

Frau Pirklbauer Hilde

Frau Sauruck Ilse

den **70. Geburtstag**

Herr Freidl Werner

Frau Kirchberger Gerlinde

Frau Nussbaumer Helga

Frau Strutzenberger Erika

den **65. Geburtstag**

Frau Martinak Ingeborg

Frau Zöserl Elfriede

### Im FEBRUAR feiern:

den **90. Geburtstag**

Frau Schwarzlmüller Gisela

den **80. Geburtstag**

Frau Luiskandl Martha

Herr Streber Franz

den **75. Geburtstag**

Frau Hölbling Christine

Herr Kerbl Karl

Frau Kerbl Eleonore

den **70. Geburtstag**

Frau Mair Rosemarie

den **65. Geburtstag**

Frau Hinterndorfer Johanna

Herr Mitteregger Johannes

Frau Riegler Monika

Frau Übleis Herta

### Im MÄRZ feiern:

den **90. Geburtstag**

Frau Sturmberger Elfriede

den **85. Geburtstag**

Frau Mayrhofer Erika

Herr Molterer Rudolf

den **80. Geburtstag**

Frau Böhm Waltraude

Herr Helm Walter

Frau Leitner Ilse

Frau Martl Ingeborg

Herr Pücher Roland

Frau Schatzl Adolfine

den **75. Geburtstag**

Herr Eder Johann

Frau Fornezzi Marianne

Frau Hiesberger Gerlinde

Herr Hornbacher Michael

Frau Kiovsy Gisela

Frau Kosir Christine

Frau Schwehla Ursula

den **70. Geburtstag**

Frau Heindl Lore

Frau Kraml Ingeborg

Herr Nestler Alfred

den **65. Geburtstag**

Frau Hannl Regina

Frau Hülmbauer Brigitta

Frau Kircher Helga

Frau Seylehner Monika

### Im APRIL feiern:

den **95. Geburtstag**

Frau Hoffmann Helene

den **80. Geburtstag**

Herr Fritz Walter

Frau Hanserl Erika

Frau Wartha Klaudia

den **75. Geburtstag**

Frau Rohrauer Gertrude

den **70. Geburtstag**

Frau Brezina Sonja

Herr Illichmann Rainer

Frau Thaller Theresia

den **65. Geburtstag**

Herr Zippermayr Manfred

den **60. Geburtstag**

Herr Pilz Helmut

Frau Rechberger Monika

### Im MAI feiern:

den **95. Geburtstag**

Frau Springer Margarete

den **90. Geburtstag**

Herr Flux Günther

Frau Lichtenberger Margareta

Herr Windhager Walter

den **85. Geburtstag**

Herr Friedl Werner Harald

Herr Koller Helmut

den **80. Geburtstag**

Frau Etmayer Stefanie

Frau Rustler Erika

den **75. Geburtstag**

Frau Essl Theresia

den **70. Geburtstag**

Herr Grünwald Erwin

Frau Kerbl Monika

Frau Wurzer Ingeborg

den **65. Geburtstag**

Frau Hiegelsberger Margot

Frau Hochpöchler Melitta

den **60. Geburtstag**

Frau Bründl Sabine

### Im JUNI feiern:

den **100. Geburtstag**

Herr Meidl Rudolf

den **90. Geburtstag**

Frau Steinleitner Annemarie

den **85. Geburtstag**

Frau Lechner Ingeborg

Herr Schmoll Erich

den **80. Geburtstag**

Frau Haselsteiner Jutta

den **75. Geburtstag**

Frau Leitner Gertrude

Frau Paminger Monika

den **70. Geburtstag**

Frau Müller Helga

Frau Richter Inge

den **65. Geburtstag**

Frau Schlader Sonja

Weiters feiern Herr Panis Josef im Februar den **99. Geburtstag**,  
Frau Franger Hermine im Juni den **106. Geburtstag**,  
Herr Krenn Roman im Juni den **97. Geburtstag**.

Ab 2020 werden ab dem 85. Geburtstag unsere Mitglieder mit einem Gutschein und einer Flasche Wein von einem Vorstandsmitglied besucht. Zum 80. Geburtstag wird vom Sprengelbetreuer mit einer Flasche Wein gratuliert.

## 102. Geburtstag Wunderl Rudolf

Herr **Rudolf Wunderl** feierte am 27. November bei geistiger Frische seinen 102. Geburtstag. Obmann Helmuth Schörkhuber gratulierte im Namen des Schutzverbandes Steyr. Bei einem Glas Bier erzählte Herr Wunderl unserem Obmann von seiner Hochzeit vor über 80 Jahren, er heiratete im Alter von 20 Jahren, von seiner Arbeit in der Landesbaudirektion und von seinen Ururenkeln in 6. Generation. Mit seinem Rollator bewegt er sich noch problemlos fort und kann auch noch andere Mitbewohner besuchen. Bei der Verabschiedung sagte der hochbetagte Jubilar: „Geh auf meiner Seitr weida, da is a Frau zu dera muaßt du a gehen“. In einem Gespräch bestätigte sich, dass er diese Frau schon über 50 Jahre kannte.

Herr Wunderl wollte, dass kein Foto vom Geburtstagsbesuch in der Zeitung veröffentlicht wird.

## Ehrung langjähriger Mitglieder 30.10.2019

Im heurigen Jahr wurden insgesamt 52 Mitglieder geehrt. Leider konnten einige krankheitsbedingt nicht an der Feierstunde teilnehmen. Die Ehrung nahmen dieses Mal Vizebürgermeister Wilhelm Hauser in Vertretung des Bürgermeisters und Vereinsobmann Helmuth Schörkhuber vor.



V. links n. rechts sitzend: Krusic Ernestine, Ahrer Elisabeth, Loibl Maria, Ruhsam Frieda, Jakob Ingrid, Stux Hermine, Stritich Monika, Paminger Monika  
2. Reihe: Zieger Annemarie, Steindl Erich, Leutgeb Monika, Hanserl Helmut, Obrist Alois und Hannelore, Kreimpl Ernst, Schnabl Günther, Jakob Ferdinand, Hilgärtner Erika, Helm Hermine, Etmayr Stefanie, Steyrl Brigitte  
3. Reihe: Schörkhuber Helmuth, Pelzguter Hubert, Hager Johann, Hornbacher Michael, Paminger

Adolf, Auer Margarete, DI Diera Norbert, Helm Walter, Vizebürgermeister Hauser Wilhelm

## Standorte der SV-Schaukästen

Für Informationen und Vorankündigungen, Fotos von abgehaltenen Veranstaltungen und Reisen des Schutzverbandes gibt es für unsere Mitglieder einige Schaukästen, verteilt über das ganze Stadtgebiet.

Standorte: Redtenbachergasse am Zaun der NMS Promenade  
Zwischenbrücken Richtung Steyrbrücke  
Bushaltestelle APT – Urnenfriedhof  
Kreuzung Punzerstr./Wagnerstraße  
Bushaltestelle Marxstraße  
Anfang Bergerweg/Stadlgasse  
Kreuzung Schlählmayrstr./Aschacherstraße

# REISEERINNERUNGEN

## Wanderung von St. Gilgen nach St. Wolfgang

10. und 11.07.2019

Auf Grund des regen Interesses (86 Teilnehmer) an der Wanderfahrt in das schöne Salzkammergut wurden zwei Termine ins Reiseprogramm aufgenommen. An beiden Tagen chauffierte uns Elmir vom Reisebusunternehmen Raab in Neuzeug zu unserer vollsten Zufriedenheit.

In St. Gilgen angekommen entschieden sich einige Teilnehmer gleich für die Schifffahrt nach St. Wolfgang, die überwiegende Mehrzahl wanderte am ebenen Uferweg entlang, mit Blick zum Zwölferhorn, über Brunnwinkel zum Gasthof Fürberg, wo eine Pause zur Stärkung eingelegt wurde. Einige wenige nahmen erst von dort aus die Möglichkeit wahr, statt des doch etwas anspruchsvolleren Weges über den Falkenstein nach St. Wolfgang die Überfahrt mit dem Schiff zu nehmen. Der größere Teil der Gruppe wanderte nun auf dem historischen Wallfahrerweg über den Falkenstein. Es handelt sich dabei um einen europaweit einmaligen Kulturweg, 24 beschilderte Erlebnispunkte – mit Kapellen, Bildstöcken und Wegkreuzen – dokumentieren seine besondere Bedeutung – von den Kultstätten der Urzeit über die christliche Missionierung durch den heiligen Wolfgang bis zum Höhepunkt der Wallfahrt und zum Beginn des modernen Tourismus. Der Anstieg zur Falkensteinkapelle war stellenweise sehr steil, aber wegen der angenehmen Temperatur für alle ohne Probleme zu meistern. Kurz nach dem Kirchlein führte ein Wandersteig zum Aberseeblick. Nach zwanzigminütigem Anstieg konnten wir einen herrlichen Rundblick über den Wolfgangsee hinüber zu den Berggipfeln der Osterhorngruppe genießen. Alle waren sich einig, dass sich dieser Abstecher mehr als gelohnt hat.

Nur wenigen Wanderern unserer Gruppe war dieses Highlight nicht gegönnt, da sie den direkten Weg nach St. Wolfgang wählten. Nach einer Gesamtwanderzeit von ca. 3 Stunden erreichten alle wohlbehalten das Zentrum von St. Wolfgang und es blieb noch genügend Zeit für eine Einkehr zur Nachmittagskaffeepause. Die Heimfahrt führte über Bad Ischl und Gmunden zurück nach Steyr.



Ein besonderer Dank gilt auch Erich Schmoll und Brigitte Schörkhuber, die sich für die Übernahme der Schifffahrtsgruppen bereit erklärt hatten. **Als Rückmeldung für mich als Reisebegleiter brachte diese Wanderausfahrt für viele neue bleibende Eindrücke unserer näheren Heimat.**

Franz Sch.

## Heidenreichstein – Käsewelt

24. und 25.07.2019

Die Fahrt nach Heidenreichstein konnten wir ohne Verzögerung in Steyr beginnen. Durch weiträumige Umleitungen, bedingt durch viele Straßenbaustellen auf der Anfahrtsroute, kamen wir gerade noch rechtzeitig zur Führung durch die Wasserburg Heidenreichstein im oberen Waldviertel an. Aufgeteilt in 2 Gruppen wurden wir ca. 1 ½ Stunden, sehr informativ, sondern sehr interessant und mit Humor gespickt durch die Burg geführt. Dann ging es weiter zur Käsemacherwelt, wo wir unsere Mittagspause machten. Anschließend, nach einem kurzen Einführungsfilm, wurden wir durch die einzelnen Abschnitte der Käseproduktion geführt. Interessiert und neugierig erfuhren wir viel Wissenswertes über die Milch und ihre Inhaltsstoffe, ihrer Weiterverarbeitung zu ausgezeichneten Käsesorten in verschiedensten Kombinationen, wie z.B. Waldviertler Selchkäse. Bekannt sind auch Käse- und Antipastispezialitäten aus Schafmilch und Ziegenmilch.



Nach der Verkostung verschiedenster Käsesorten und anschließendem Einkauf im Shop verließen wir Heidenreichstein wieder Richtung Steyr. Alle waren der Meinung, selten so eine interessante und informative Führung erlebt zu haben. Unser Dank gilt besonders den guten Führern. An beiden Ausfahrten nahmen 68 Personen teil.  
 Hermann Th.

## **Seefestspiele Mörbisch – Oper im Steinbruch St. Margarethen 08. – 10.08.2019**

40 Musikliebhaber fuhren ins Burgenland zu den Seefestspielen in Mörbisch und zur Operaufführung im Steinbruch St. Margarethen. Mittags trafen wir uns am Waldparkplatz beim Stadtbad und reisten wegen des guten Wetterberichtes sehr zuversichtlich Richtung Burgenland.

Der Pasler-Bäck in Jois bewährte sich wieder als Standquartier. Wir wurden von den Wirtsleuten herzlich empfangen und auch bald gut verköstigt, denn der Abend war für die Seefestspiele in Mörbisch reserviert. Wir hörten und sahen die Operette „Land des Lächelns“ von Franz Lehár mit ihren bekannten Melodien. Ein lauer Sommerabend und ein fulminantes Feuerwerk verschönten uns die Aufführung.

Am nächsten Tag machten wir von Mörbisch aus eine Rundreise mit dem Schiff über den Neusiedler See. Wir wurden von einem ungarischen Ziehharmonikaspieler unterhalten und tranken guten Burgenländer Wein zu reichlich Gegrilltem. Nach dreistündiger Fahrt ging es wieder zurück nach Jois, wo manche bis zum Abendessen (schon wieder essen!) einen Spaziergang oder ein Rasterl machten. Einige wenige Unentwegte schwangen sich aber auf Fahrräder vom Pasler-Bäck und fuhren zum Schwimmen zum See.



Abends ging es mit dem Bus nach St. Margarethen zum Römersteinbruch. Ein neuer Weg für Busgäste verkürzt jetzt die Gehzeit zu den Sitzplätzen, was als sehr positiv empfunden wurde. Nach einer sehr guten Aufführung von Mozarts „Zauberflöte“, beeindruckend waren auch die „Lichtspiele“ rund um das Bühnenbild - kehrten wir zum Bus zurück, wo Manfred Kasis schon mit einem Schluckerl Sekt wartete. Damit entgingen wir dem Stau aller gleichzeitig abfahrenden Busse. Wie am Vorabend setzten sich einige von uns noch beim Pasler-Bäck zusammen, wo kalte Schnitzel und

Henderl vertilgt wurden und ein Glaserl Wein genossen werden konnte.

Am 3. Tag gab es eine Abweichung vom ursprünglichen Programm. Da wir das vorgeschlagene Dorfmuseum in Mönchhof erst vor zwei Jahren besichtigt hatten, besuchten wir das ehemalige Jagdschloss und jetzige Karmeliterkloster von Kronprinz Rudolf in Mayerling und wurden dort von einer ausgezeichneten Führerin durch die neu gestaltete Ausstellung rund um den Tod des Kronprinzen und seiner Geliebten Mary Vetsera geführt.

Auf der Heimreise kehrten wir beim Heurigen Rosenberger in Furth-Palt ein und dachten zufrieden an die schönen sonnigen Tage im Burgenland.

Ingrid E.

## Wandertag Ysperklamm

09.08.2019

Die Wanderausfahrt fand dieses Mal an einem Freitag statt. Für 57 Teilnehmer des Schutzverbandes sollte es bei herrlichem Sommerwetter eine abwechslungsreiche Wanderung in der schattigen Ysperklamm werden. Diese Klamm liegt im westlichen Teil des Waldviertels und ist die größte Klamm Niederösterreichs. Über zahlreiche Brücken und Holzstege, an kleinen und größeren Wasserfällen vorbei, führt der Weg immer am Wasser entlang. Auf ca. zwei Kilometern Länge überwindet die Ysper dabei einen Höhenunterschied von ca. 300 Meter. Es war ein Genuss durch die naturbelassene Klamm im Gänsemarsch zu wandern, wir genossen die gute Luft und die Stille wurde nur durch das Plätschern des Wassers unterbrochen. Mit einer Vielzahl von Aufstiegshilfen, Treppen, Steinstufen und Brücken, die erneuert und erweitert wurden, war es eine angenehme Wanderung.

Um 13.00 Uhr waren wir im "Hotel des Glücks" in St. Oswald zum Mittagessen angemeldet. Nach verdienter Mittagsrast ging es weiter nach Grein an der Donau zur Kaffeepause oder zu einem leckeren Eis. Am späten Nachmittag setzten wir die Fahrt nach Steyr fort, wo wir um ca. 18.00 Uhr eintrafen. Dieser Tag war ein Erlebnis für uns alle.



An dieser Stelle möchte ich mich persönlich, aber auch im Namen des Schutzverbandes, recht herzlich bei Ferdinand Jakob für die schönen Wanderfahrten in den letzten 15 Jahren bedanken. Mit seinen spontanen Mundartgedichten und diversen Witzen hat er uns bei den Wanderausfahrten immer bestens unterhalten. Lieber Ferry, ich hoffe, dass ich dich auch in den nächsten Jahren bei der einen oder anderen Reise oder Wanderung begrüßen kann. Alles Gute wünscht dir die Reisefamilie des Schutzverbandes.

Gerhard L.

## Wanderwoche Südtirol – Truden

17. – 24.08.2019

Pünktlich um 7.00 Uhr war Abfahrt am Parkplatz Reithoffer. Über Salzburg, das kleine deutsche Eck, das Inntal, über den Brennerpass ging's unserem Ziel Truden in den südlichen Dolomiten entgegen. Trotz einiger Pausen waren wir froh am späteren Nachmittag im Ludwigshof bzw. im Partnerhotel Luvina einchecken zu können. Vorweg, das viergängige Wahlmenü am Abend war ausgezeichnet, besonders vielfältig und schmackhaft war jeden Tag das Salatbuffet.

**Sonntag:** Busfahrt nach Bellamonte, Auffahrt mit dem Sessellift auf ca. 1900 m Seehöhe. Ein Wanderweg führte uns zum Lusiasattel, weiter auf einem leicht ansteigenden Höhenweg mit herrlichen Ausblicken zur Palagruppe, weiter zur Baita del Laste (2425 m). Nach einer kurzen Mittagsrast am idyllisch gelegen Lusiasee folgte der Abstieg durch Zirbenwälder zu einer Forststraße, auf deren Rückweg bis zum Sessellift sich die Wanderung in der Nachmittagshitze als etwas anstrengend erwies. (600 hm, 4,5 Std. Gehzeit).

**Montag:** Nach ca. einstündiger Busfahrt über Cavalese und Moena zum Karrerpass brachte uns ein Sessellift zur Paolinhütte in den südlichen Teil des Rosengartenmassivs. Anfänglich nahmen wir den Weg Richtung Köllnerhütte, bei einer Abzweigung führte uns ein Verbindungssteig auf den Hirzweg. Im leichten Auf und Ab, es fiel inzwischen Nebel ein und begann leicht zu regnen, kamen wir am Christomannos Denkmal vorbei. (Theodor Christomannos war Pionier bei der Erschließung der Dolomiten). Der weitere Anstieg zur Rotwandhütte erfolgte im Trockenen. Kurz nach der Mittagsrast setzte auf dem Rückweg wieder heftiger Regen ein, der uns bis zum Parkplatz bei der Talstation begleitete. Ziemlich durchnässt, aber trotzdem guter Stimmung nahmen wir die Rückfahrt in Angriff, dabei konnten wir einen Blick auf den türkisgrünen Karrersee werfen. In den westlich gelegenen Tälern hatte im vergangenen Herbst ein katastrophaler Sturm die Latemargruppe heimgesucht und riesige Waldflächen vernichtet. Die Aufarbeitung des Schadholzes und die Wiederaufforstung wird nach Schätzung von Fachleuten bis zu 5 Jahre dauern.



**Dienstag:** Leider war die kürzere Anfahrt zum Mendelpass über Tramin und Kaltern nicht möglich, da nur Busse bis zu einer Gesamtlänge von 9 m diese Strecke befahren können. So musste die Fahrt über Salurn, das Nonstal auf den Mendelpass (1370 m) erfolgen. Beim Start unserer Wanderung zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite, wir ließen uns jedoch nicht abschrecken und auf einem leicht ansteigenden Forstweg, vorbei an der Halbweghütte, zur Almwirtschaft Malga di Romeno verlief der Wanderweg, großteils im Wald, einem Bergrücken entlang. (knapp 400 hm). Zwischendurch blickte immer wieder die Sonne durch die Wolken, der kühle Wind war aber etwas unangenehm. Leider blieb uns wegen des unsicheren Wetters die Besteigung des Monte Roen (2116 m) verwehrt, von wo wir herrliche Ausblicke in das Etschtal und die sich östlich davon erstreckenden Dolomiten genießen hätten können.

**Mittwoch:** Kurze Anfahrt über Cavalese, das Lavazejoch zum Hotel Schwarzhorn (1989 m). Von dort führte zuerst ein gepflasterter Steig über Almwiesen, dann durch Latschenwälder, über angelegte Stufen hinauf zum Weißhorn (2313 m). Der weitere Weg über einen kurzen, mit Seilen gesicherten Steig, hinunter zu einer Scharte, dann weiter

abwärts auf dem Gampelsteig, mit einer Seilversicherung über einen Bacheinschnitt hinauf zum Zirmersteig. Leider übersahen wir dann in dem dichten Latschenwald die Abzweigung zur Gurndingalm und so mussten wir fast wieder den Gipfel des Weißhorns erklimmen, um dann auf dem Aufstiegsweg wieder zum Bus zu gelangen. Diese Tour (ca. 600 hm) war für einige etwas anstrengend, weil lang und ohne Einkehrmöglichkeit. Nach dem Abendessen lud Sigi alle Mitreisenden zum allseits geschätzten Bingospiel ein.

**Donnerstag:** In das „Herz der Dolomiten“ wollten viele Wanderer und Bergsteiger, somit betrug die Anfahrtszeit durch das Fassatal, über Canazei zum Pordoijoch (2239 m) – höchster Pass der Dolomiten) über 2 ½ Stunden, doppelt so lang wie bei normalem Verkehr. Daher konnten wir die Wanderung auf dem ausgetretenen Bindelweg nicht wie vorgesehen bis zum Coi de Pausa unternehmen, sondern nur bis zur Rifugio Viel dal Pan. Nach Süden hin herrlicher Ausblick zur vergletscherten Marmolada, am Rückweg über den Kamm des Alta Via delle Creste bot uns der Rundblick vom Rosengarten über den Langkofelstock bis zur Sellagruppe ein grandioses Panorama. Das Wetter an den Tagen zeigte sich am Morgen oft nicht ideal für eine Bergtour, aber während des Tages, außer am Montag, gestaltete sich der Himmel abwechselnd mit Sonnenschein und Wolken und angenehmer Temperatur.

**Freitag:** Wegen angesagtem Regenwetter und schlechter Sicht in größeren Höhen wollten wir die Gipfelwanderung zur Gamsstallscharte im Latemargebiet mit so einer großen Gruppe nicht riskieren und starteten von der Seilbahn-Bergstation Oberholz/Obereggen auf einem Themenweg immer leicht ansteigend zur Feudo Hütte. Nach der Mittagseinkehr in der Zischg Alm wanderten wir über die Ganischger Alm zurück nach Obereggen (ca. 350 hm).

Für die Reisebegleitung und die Führung bei den Wanderungen wollen wir uns bei Sigi und Günter herzlich bedanken. Für die Kuchen, die einige Mitreisenden zur Verfügung stellten und die Versorgung mit Kaffee und anderen Stärkungen am Ende jeder Tagesetappe sagen wir bei den „helfenden Händen“ herzlichst DANKE. Auf die erlebnisreiche und unfallfreie Wanderwoche wurde natürlich, wie bei jeder Mehrtagesfahrt, bei der Rückfahrt bei einer Rastpause auf der A1 mit Sekt angestoßen.

Franz Sch.

## **Bade und Erholungswoche Insel Krk 07. – 14.09.2019**

Mit etwas Verspätung fuhren wir vom Parkplatz Reithoffer Richtung Süden. Alex, unser Busfahrer, überraschte uns beim ersten Stopp in Spital am Pyhrn mit Leberkäsesemmel mit Gurkerl. Ohne Unterbrechung ging es weiter bis



nach Spielfeld, wo wir im Rasthaus Sternad zu Mittag einkehrten. In Slowenien, nach der Grenze kilometerlanger Stau vor der ehemaligen Staatsgrenze Richtung Österreich. Ohne Verkehrsprobleme kamen wir gegen 17.00 Uhr beim Hotel Valmar an. Der Zimmerbezug verlief reibungslos; wir waren mit der Auswahl der verschiedenen Zimmerkategorien sehr zufrieden.

Der erste Badetag war am Sonntagnachmittag. Da das Wetter am Morgen etwas zu kühl war nutzten wir die Gelegenheit und sind am Vormittag nach Baska gefahren. Vom Busterminal war es nicht weit in den Ort mit interessanten Einblicken in die Bauweise früherer

Zeiten. Am Kai aßen einig zu Mittag, andere flanieren am Meer entlang. Das Wetter wurde von Tag zu Tag immer wärmer, so nutzten wir den Montag zu einer kleinen Inselrundfahrt nach Vrbnik und Silo. In Vrbnik genossen wir die engen Gassen, den Blick tief hinab zum Meer und hinüber zum Festland. Nach kurzem Aufenthalt in Silo ging es wieder zurück in unsere Unterkunft.

Dienstag herrliches Badewetter, unsere Mitglieder lagen verteilt über das ganze Hotelareal in der



Sonne, unter den Pinien oder den Sonnenschirmen. Täglich spazierten viele nach dem Abendessen in die sehr sehenswerte, über 2000 Jahre alte Altstadt.

Jutta Haselsteiner organisierte am Mittwoch für neun Teilnehmer unserer Reisegruppe den Katamaran von Kapitän Nemo für eine Fahrt nach Stari Baska. Unterwegs sahen wir ein Geiernest mit Jungen, aber die Delphinschule, welche voriges Jahr unser Schiff begleitete und ihre Kunstsprünge zeigte, haben wir nicht gesehen. Eine schöne Schifffahrt, alle waren begeistert.

Die angenehme Temperatur am Donnerstag ermöglichte es das Abendessen in der Taverne Koralj einzunehmen. Freitag ein heißer Tag. Am Samstag, mit etwas Verspätung, um 8.30 Uhr Abfahrt und nach kurzem Stopp beim Obststand ging's ab Richtung Heimat. Mittagessen am Loibl Pass beim Deutschen Peter, ein Gasthaus seit dem Jahre 1500. Am Asfinag Parkplatz Spital am Pyhrn tranken wir den von Frau Monika Rauscher anlässlich ihres Eintritts in den Ruhestand gespendeten Sekt. Somit ging wieder eine abwechslungsreiche und erholsame Urlaubswoche dem Ende entgegen.

Helmuth Sch.

## Goldener Herbst in Südtirol

28. – 02.10.2019

Am Samstag um 6:00 Uhr morgens Abfahrt vom Reithoffer Parkplatz nach Südtirol, um 5 Tage dem Alltag zu entfliehen und die Südtiroler Bergwelt in ihrer prachtvollen Herbststimmung zu genießen. Weil die Wettervorhersage für die Rückfahrt am 5. Tag über die Großglockner Hochalpenstraße, schlecht war, beschlossen wir schon bei der Hinfahrt über den Glockner nach Heiligenblut zu fahren, wo wir bei einer Rastpause von einem Geburtstagskind mit Sekt und Leberkäsemmeln überrascht wurden. Anschließend Weiterfahrt nach Lienz. Um 14.00 Uhr begann die Führung durch das Schloss Bruck, wo wir in der aktuellen Gemäldeausstellung Interessantes über die Freskenmalerei erfuhren. Dann ging es weiter über Sillian nach Niederrasen zum Hotel Brunnerhof, unserem Hotel für die nächsten Tage.

2. Tag. Um 9.30 Uhr Start, laut Programm zur großen Dolomitenrundfahrt. Mit Sigi, unserem Chauffeur, hatten wir den besten Reiseführer auf unserer Reise. Sein Wissen über Südtirols Bergwelt ist einzigartig. So erfuhren wir vieles über die Fronten und Stellungen im 1. Weltkrieg. Während der Fahrt über die Dolomitenpässe Tre Croci – Falzarego – Pordoi – Sella – Grödnerjoch konnte er uns sämtliche Berggipfel nennen.



3. Tag. Fahrt nach Longarone. Dort kam es 1963 durch einen riesigen Erdbeben vom Monte Toc in den Stausee zu einer verheerenden Katastrophe, wo fast der gesamte Ort zerstört und beinahe alle Bewohner getötet wurden. Nach der Auffahrt

zur Staumauer und der Besichtigung der neuen Kirche im Ort, in welcher wir gemeinsam das Vaterunser gesungen haben, ging die Fahrt durch das Auronzotal, vorbei am Misurinasee zurück nach Niederrasen.

4. Tag. Unsere heutige Fahrt ging nach Seis am Schlern und dann mit der Seilbahn auf die Seiseralm. Einige von unserer Gruppe genossen eine Pferdekutschenfahrt auf der Seiseralm, der Großteil der Gruppe unternahm mit Sigi eine Almwanderung. Die Rückfahrt ging über den Panider Sattel, Klausen und Brixen nach Niederrasen.

5. Tag. Vorausgesagtes Schlechtwetter bei der Heimreise, Regen schon beim Kofferverladen und teilweise auch während der Heimfahrt. Gut, dass wir schon bei der Anreise über den Glockner gefahren sind. Beim Einkaufsstopp bei der Firma Loacker in Heinfels wurde noch so manches Mitbringsel eingekauft. Dann ging die Fahrt weiter durch den Felbertauerntunnel Richtung Salzburg. Nach dem Mittagessen in der Nähe von Salzburg und einer Sektpause setzten wir die Heimfahrt nach Steyr fort.

Hermann Th.

Pünktlich um 7.00 Uhr früh starteten 40 Schutzverbandsmitglieder mit unserem Obmann Helmuth Schörkhuber als Reisebegleiter und Chauffeur Sigi vom Parkplatz beim Stadtbad Richtung Steiermark, um dort in der Krakauebene ein paar erholsame Wander- und Relaxtage zu verbringen. Durch das Steyrtal fuhren wir zunächst großteils im Nebel bis Stainach, wo uns Sigi bereits mit heißen Leberkäsesemmeln und Bier verwöhnte. Weiter ging die Fahrt über den Sölkpass bis in die Bezirkshauptstadt Murau, wo wir um 11.00 Uhr zu einer sehr interessanten 2-stündigen Stadtführung erwartet wurden. Das Gebiet von Murau war vom 13. bis ins 15. Jahrhundert das Zentrum des Herrschaftsgebietes der steirischen Adelsfamilie Liechtenstein. 1566 heiratete Christoff von Liechtenstein die reiche Kaufmannstochter Anna Neumann von Wasserleonburg. Anna überlebte nacheinander fünf Ehemänner, 1617 heiratete sie 81-jährig den 50 Jahre jüngeren Reichsgrafen Georg Ludwig von Schwarzenberg. Seit damals gehört das Schloss den Schwarzenbergs, die bis heute im Schloss ansässig sind.

Nach der Mittagsrast am Bahnhof von Murau (Sigi zauberte aus seiner „Küche“ warmen Kümmelbraten, Grammelschmalz, Käse und Bauernbrot) fuhren wir nach Krakaudorf, wo wir noch den imposanten Günster Wasserfall besuchten. Um 16.30 Uhr kamen wir dann schließlich zu unserem Quartier, dem Hotel Stigenwirth in Krakauebene, wo uns die Hausherrin Brigit bereits erwartete. Nach dem Abendessen erfuhren wir von Hotel- und Küchenchef Walter einiges über die Geschichte des Hauses und erhielten einige Wander- und Ausflugstipps.



Am nächsten Tag fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein um 9.00 Uhr zum Prebersee, den wir in einer ca. ½ stündigen Wanderung umrundeten. Das war manchen Sportlichen zu wenig und sie machten diesen Spaziergang in umgekehrter Richtung ein 2. Mal. Sowohl der Prebersee als auch der Schattensee, den wir am nächsten Tag als Ziel hatten, sind bekannt für

ein einzigartiges Scheibenschießen, bei dem nicht direkt auf die Scheibe gezielt wird, sondern auf deren Spiegelbild im Wasser, wo die Kugel abprallt und die am Festland aufgestellte Scheibe trifft. Für die Fotografen gab es durch die Spiegelung der verfärbten Bäume im See einige wunderschöne Fotomotive.

Nach einer kurzen Rast auf der Ludl-Alm fuhren wir um 11.00 Uhr weiter zum Etrachsee, wo für uns auf der Forellenstation zum Mittagessen reserviert war.



Nachdem wir dann auch den Etrachsee umrundet hatten, ging es um 15.00 Uhr wieder Richtung Quartier. Vorher besichtigten wir noch das aus dem 15.Jhdt. stammende

Kirchlein St. Ulrich am Hollerberg. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen beim Bus waren wir um 16.30 Uhr zurück im Hotel.

Am Dienstag starteten wir um 9 Uhr nach Mauterndorf – die Sonne lachte vom blauen Himmel. Wir genossen die Fahrt vorbei am Prebersee, durch Tamsweg, immer wieder entzückten uns die bunten Farben des Herbstes und das wunderschöne Licht, das die Wiesen und Weiden in verschiedensten Grüntönen erscheinen ließ.



Die weitgehend gut erhaltenen Ranken- und Freskenmalereien, die Burgkapelle mit dem wunderschönen Flügelaltar und noch mehr beeindruckte uns – eine interessante und kurzweilige Führung.

Um 12.00 Uhr fuhren wir weiter zum Schattensee, nicht ohne vorher noch einmal von Sigi mit einer Jause verwöhnt zu werden. Beim Spaziergang rund um den Schattensee konnten wir auch einiges über die verschiedensten Bäume und deren Eigenschaften erfahren, denen jeweils (lt. keltischem Baumhoroskop) ein Geburtstag zugeordnet ist. Zurück bei der Fischerhütte packte Sigi seine Harmonika aus und brachte uns ein paar Ständchen, sozusagen als Einstimmung für den Abend. Nach einem sehr guten Galadiner erwartete uns nämlich noch ein musikalischer Abend, bei dem fleißig das Tanzbein geschwungen wurde. Nicht nur ein Harmonikاسpieler spielte auf, sondern auch der Juniorchef und der Hausherr spielten mit der Steirischen auf. Hotelchefin Birgit ließ es sich nicht nehmen, das eine oder andere Tänzchen mit unserem ältesten Mitglied Karl zu wagen. Um 23.00 Uhr wurde der lustige Abend beendet.



Auf Burg Mauterndorf wurden wir von 2 „Burgfrauen“ erwartet, die uns nicht nur die Geschichte der Burg (erbaut um 1250) und ihrer Bewohner näherbrachten, sondern uns auch in einem Schnellkurs die damaligen Benimmregeln für eine Audienz bei Erzbischof Leonhard von Keutschach (1442 – 1519) vermittelten.

Der Mittwoch begann mit bewölktem Himmel, in der Nacht hatte es sogar geregnet, um 9.00 Uhr hieß es Abschied nehmen vom Stigenwirth. Es ging in die historische Stadt Oberwölz, wo wir in 2 Gruppen einen einstündigen Rundgang machten. 1305 wurde Oberwölz das Stadtrecht verliehen, durch umfangreiche Handwerkstätigkeit erreichte die Stadt im Hochmittelalter ihre Blütezeit. Besonderen Stellenwert hatte die Ledererzeugung sowie der Speikhandel. Der mittelalterliche Hauptplatz mit den drei noch gut erhaltenen Stadttoren, die Wehrtürme, die Stadtmauern sowie die alten Häuser erinnern heute noch an die Zeiten des Mittelalters. Nachdem wir die gotische Spitalkirche St. Sigismund (erbaut 1430) und die barocke Stadtpfarrkirche St. Martin (1280) besichtigt hatten, ging es noch zum Mittagessen in den Gasthof Oberer Bräuer. Die weitere Heimfahrt erfolgte über das Lachtal, Oberzeiring, Hohentauern nach Steyr, nicht ohne vorher auf einem Asfinag Parkplatz noch mit einem Glas Sekt auf die schönen unfallfreien Tage angestoßen zu haben. Ein Dankeschön unserem Reisebegleiter Helmuth, unserem Chauffeur Sigi, den Helferinnen und Helfern, den Kuchen- und SchnapsspenderInnen. Unvergessliche Herbsttage gingen leider viel zu früh zu Ende.

Sonja Sch.

## Goldener Herbst in Südtirol

23. – 27.10.2019

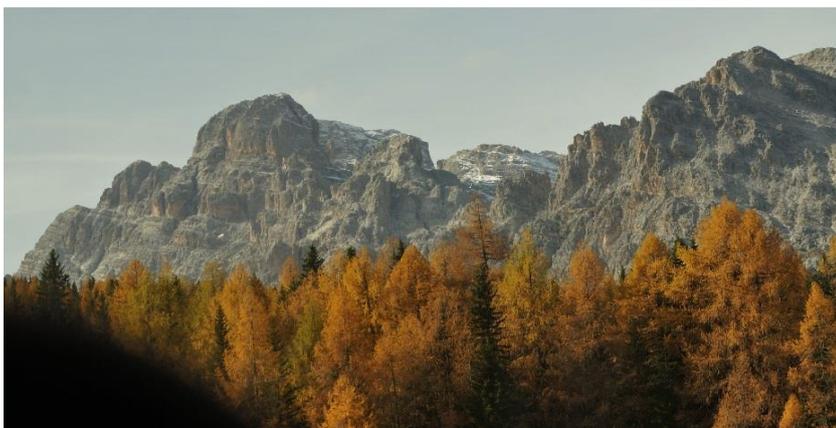
Es war noch finster als wir um 6.00 Uhr vom Waldparkplatz beim Stadtbad losfuhren. Nach dem obligaten Leberkäsemmerl in Werfen, konnten wir die Großglockner Hochalpenstraße bei Kaiserwetter und fast menschenleer so richtig genießen. Nach dem Hochtort, Auffahrt zum Fuscher Törl – leider hatten sich die Mankeis schon zum Winterschlaf zurückgezogen – und hinunter nach Heiligenblut. Um 14.00 Uhr Besichtigung und Führung im Schloss Bruck, dem Wohnsitz der Grafen von Görz von etwa 1278 bis 1500, mit seiner beeindruckenden Kapelle und einer sehenswerten Albin Egger-Lienz Ausstellung. Weiter ging's nach Sillian und in unser Hotel in Mühlwald.

Am Donnerstag fahren wir nach Seis am Schlern und mit der Umlaufbahn auf die Seiseralm. Ein Teil unserer Gruppe wanderte über die herbstlich bunten Matten auf der größten Hochalm Europas mit imposantem Panorama auf Schlern, Roterdspitze, Rosszähne, Breit- und Langkofel und, und, und. Mittagsrast auf der Almhütte und wieder hinunter nach Compatsch zur Franziskuskirche. Andere genossen den herrlichen Ausblick von der Pferdekutsche aus. Mit der Gondel hinunter zum Bus, wo natürlich wieder eine Stärkung auf uns wartete. Rückfahrt über den Panider Sattel, kurz vor St. Ulrich ein dumpfes Bumpfern, kurz darauf ein penetrantes Pfeifen und der Bus stand still – kein Druck mehr im Kompressor – was nun? Kurz zuvor waren wir beim Dolfi home shop vorbeigekommen, wo es geschnitzte Holzwaren aller Art gab. Dorthin pilgerten wir jetzt. Dank der Unterstützung der Verkäuferin brachten uns zwei Ersatzbusse zurück zu unserem Quartier. Ein Mitarbeiter einer Werkstätte in Brixen kam und behob den Schaden. Danke Dieter, dass du Sigi in dieser misslichen Lage tatkräftig unterstützt hast und dabei von einem irren Autofahrer fast niedergefahren wurdest. Danke auch, dass die beiden, wenn auch ziemlich fertig, aber wohlbehalten um 20.30 Uhr im Hotel eingetroffen sind.



Am Freitag stand die große Dolomitenrundfahrt am Programm.

Zunächst hinauf zum Parkplatz bei der Auronzohütte, bei strahlendem Sonnenschein gingen wir unter den drei Zinnen Richtung Lavaredohütte bis zur Kapelle und wieder zurück. Und dann die Pässe, Falzarego, Pordoi, Sellajoch, Grödnerjoch, nach Corvara, immer das gewaltige Berg-panorama vor Augen, an den Hängen die goldenen Lärchen, bisweilen Ahorn und darüber ein wolkenloser blauer Himmel. Im Paradies kann es nicht schöner sein.



Der Samstag noch wärmer, noch schöner! Von Sexten über den Kreuzbergsattel nach Longarone und hinauf zur Vajont-Staumauer. 1963 wurden fast alle Einwohner durch Folgen eines Erdbebens, der den Stausee der Vajon zum überschwappen brachte getötet. Die Gedächtniskirche im Ort, in Form einer Welle hat mich sehr beeindruckt, besonders das Gemälde vom Unglück in der Taufkapelle. Zurück durchs Auronzotal über Misurina und Toblach. Am letzten

Abend natürlich bingo, bingo, bingo. Was mir besonders gefallen hat, dass ein Großteil der Gewinner zum ersten Mal dabei war. Auf der Heimfahrt noch einen Abstecher zum Glocknerblick bei Kals und Mittagsrast nach der Besichtigung der Kirche Maria Schnee mit spätgotischen Fresken von Simon von Taisten. Weiter über den Felbertauern Pass und Zell am See zur Stärkung in den Grünauer Hof bei Salzburg. Beim Sektabschluss haben wir noch einmal unsere beiden Geburtstagskinder hochleben lassen. Vielen Dank für diese 5 Tage voller Sonnenschein, in einer der schönsten Gegenden und verwöhnt wurden wir auch, sei es von Sigi oder im Hotel. Darüber werden wir sicher noch oft reden.

Ingrid W.



Von links: Friedwagner Waltraud, Wachta Gertraud je 15 Fahrten, Zeisler Helga 14 Fahrten mit Quatember Peter (Reisereferat) und Obmann Schörkhuber Helmuth

Wie auch in den vergangenen Jahren war auch heuer wieder ein großer Andrang bei den Abschlussfahrten unseres Vereins. Vier Autobusse, jeweils zwei am Mittwoch und zwei am Donnerstag, mit insgesamt 180 Mitgliedern, starteten Richtung Westen. Die „Fahrt ins Blaue“ ging dieses Jahr nach Edt bei Lambach zur Firma Megaflex, einer ehemaligen Schuhfabrik. Dort wurden wir mit einem reichhaltigen Frühstück sehr herzlich empfangen. Anschließend erklärte uns ein Mitglied der Firmenleitung, dass die Schuhproduktion in Österreich zu teuer geworden ist und daher ins Ausland abwandern musste. Viele probierten Bequemschuhe, Gesundheitsschuhe, und Freizeitschuhe. Allen Käufern, die spezielle Schuhe benötigen (breite Füße, Hallux, hoher Rist, ...) wurde eine 100%ige Zufriedenheit garantiert. Manche nutzten die Möglichkeit für einen Einkauf. Anschließend durften wir in Gampern, im Gasthaus Gugg wieder einmal ein

schmackhaftes Mittagessen und ausgezeichnete Torten genießen.

Am Nachmittag nutzten viele Tanzbegeisterte bei schwungvoller Klängen des Musikduos „Die 2-ra Partie“ einige Runden auf der Tanzfläche zu drehen. Andere wiederum nützen die gemütlichen Stunden, um neue Kontakte zu knüpfen oder sich mit Freunden und Bekannten zu unterhalten.

Zwischendurch berichtete Vereinsobmann Helmuth Schörkhuber über das abgelaufene Jahr, den Wanderausfahrten und von den vielen, meist ausgebuchten Tages- und Mehrtagesreisen. Die Mitglieder, die an den meisten Ausfahrten teilgenommen haben wurden, wie jedes Jahr, mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht. Weiters bedankte sich der Obmann sehr herzlich bei allen Personen, die im Verein mitgeholfen haben, dass so ein reichhaltiges Programm überhaupt möglich ist.

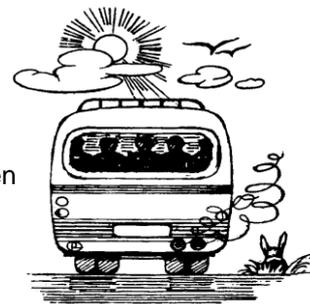
Für manche viel zu früh, chauffierte unser Busfahrer Sigi, die gut gelaunten Reisetilnehmer am späten Nachmittag wieder sicher nach Steyr. Gerhard L./Ingrid W.



Von links: Etmayer Stefanie 14 Fahrten, Pröll Helga 13 Fahrten, DI Pohl Friedhelm 12 Fahrten. Riedl Renate 2. von links und Obmann Schörkhuber Helmuth

# UNSER REISEDIENTST

## mit dem Reiseprogramm bis Juli



Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie auch gleichzeitig unser Reiseprogrammheft für das Jahr 2020. Beachten Sie bitte, dass die Erstanmeldung sowohl zu Mehrtagesreisen als auch zu Tagesfahrten **nur** mit dem im Reiseheft beiliegenden **Anmeldeformular** möglich ist.

### Wegbeschreibung für Tageswanderungen

**LEICHT:** Güter- und Wiesenwege, Forststraßen – nur geringe Höhenunterschiede

**MITTEL:** Güter-, Wald- und Wiesenwege, Stufen und Stiegen bei Klammwanderungen, bis 300m Höhenunterschiede

**ALPIN:** Fels- und Waldsteige (Wurzeln), steiles Gelände, meist mehr als 300 Höhenmeter – feste Bergschuhe erforderlich.

### Wichtige Information für Teilnehmer bei Tageswanderungen

Auch bei Tageswanderungen sind feste Schuhe (Wander- oder Bergschuhe) mit guter Profilsohle (keine Klapper!!!) unbedingt ratsam. Weiters gehören eine Wander-/Regenjacke, Trinkflasche, ein Sonnenkapperl oder Sonnenhut zu jeder Wanderausrüstung. Empfehlenswert sind auch Wanderstöcke.

Das Team des Reisereferates erinnert die Mitglieder daran, auch die Tagesfahrten unbedingt im Vorhinein während der Sprechstunden im Büro zu bezahlen.

### Reisedokument

Bei Auslandsreisen, **auch bei Fahrten über das kleine deutsche Eck**, ist unbedingt ein Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen!

<b>Tagesfahrten</b>	Sa 01.02.20	Wien - Holiday on Ice „Showtime“
	Mi 26.02.20	Gosau - Wandern, Pferdeschlittenfahrt, Lang-, und Schilaufl,
	Mi 04.03.20	Adler Moden und Travestieshow
	Mo 16.03.20	Bad Ischl - Therme
	Mi 25.03.20	Musical Cats im Ronacher Wien
	Mi 15.04.20	Mostviertelwanderung mit Stiftsführung <b>(leicht)</b>
	Mi 29.04.20	Rieglwirt <b>(leicht)</b>
	Mi 03.06.20	Königswiesen - „Wird ned fad Weg“ <b>(leicht)</b>
	Mi 24.06.20	Bad Kreuzen mit Wolfsschlucht <b>(mittel)</b>
	Mi 01.07.20	Reiteraln – Spiegelsee, kleine Tour <b>(leicht)</b> , große Tour <b>(mittel)</b>
<b>5-Tagesfahrt</b>	So 05.04. – Do 09.04.20	Lago Maggiore - Zermatt - Turin
<b>6-Tagesfahrt</b>	Mo 13.07 – Sa 18.07.20	Bremen, Oldenburg, Papenburg – Schiffswerft
<b>7-Tagesfahrten</b>	So 03.05. – Sa 09.05.20	Radwoche Kärnten - Faaker See,
	So 14.06. – Sa 20.06.20	Caorle - Badeurlaub in Italien
<b>8-Tagesfahrt</b>	Fr 22.05. – Fr 29.05.20	Tapolca , Therme in Ungarn

**Nähere Details zu den angeführten Fahrten entnehmen Sie bitte unserem Reiseprogrammheft!**

**Wichtig:** Wenn ein Mitglied, das sich mit einer zweiten Person ein Zweibettzimmer teilt, sich kurzfristig von einer Mehrtagesfahrt abmeldet, muss **die nicht an der Reise teilnehmende Person** ev. anfallende Mehrkosten übernehmen (Einbettzimmerzuschlag für die zweite Person) – diese werden im Normalfall von der Anzahlung einbehalten.

## Homepage des Schutzverbandes

Besuchen Sie unsere Homepage – hier erfahren Sie Wissenswertes über unseren Verein und erhalten die aktuellsten Informationen über das Reise- und Veranstaltungsprogramm.

Web-Adresse: <http://www.schutzverband-steyr.at>

\*\*\*\*\*

### FASCHINGSUNTERHALTUNG

Unsere Faschingsveranstaltung mit Live-Musik „Die 2-ra Partie“  
Tanz und „Maskenprämierung“ findet am



**Rosenmontag, den 24.02.2020 von 14.00 – 18.00 Uhr**

**im Mehrzwecksaal Münichholz (Gasthaus Zöchling) statt.**

Wir ersuchen Sie, sich auch für diese Veranstaltung an einem der Sprechstage des Schutzverbandes  
**anzumelden**, um einen guten Ablauf zu gewährleisten.

**Auch Gäste sind herzlich willkommen!**

Es ist ein Unkostenbeitrag von € 5,00 zu bezahlen. Masken sind erwünscht, jedoch kein Zwang. Einlass ist um  
11.30 Uhr, damit Sie die Möglichkeit haben, vor Beginn des Programms ein Mittagessen einzunehmen.

**Bitte um zahlreiche Teilnahme!**

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

**Dank Neuroth**  
höre ich wieder  
alle *Töne*

**Neuroth-Fachinstitut Steyr**  
Stadtplatz 24 • Tel. 07252 / 515 99  
Vertragspartner aller Krankenkassen  
[WWW.NEUROTH.COM](http://WWW.NEUROTH.COM)



Formel-1-Champion  
**Mika Häkkinen für Neuroth**  
#thatsbetterhearing



**Hören Sie noch alle Töne?** Testen Sie jetzt kostenlos  
Ihr Gehör und Sie erhalten das Neuroth-Kochbuch als Geschenk.

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

 **NEUROTH**

Wir danken den Firmen **MITTERHUEMER (elcont plus)**, **NEUROTH** und **ORTHOROG** für ihre Unterstützung durch die Einschaltungen und ersuchen unsere Mitglieder, dies bei etwaigen Einkäufen zu berücksichtigen.

# UNSERE SPORTNACHRICHTEN

## SENIORENGYMNASTIK



**Wann:** Jeden Freitag von 9.30 – 10.30 Uhr (ausgenommen Schulferien)  
**Wo:** Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1a (Turnsaal 1. Untergeschoß)  
**Kosten:** € 2,00 pro Stunde **Gymnastikleiterin:** Frau Gerti Bergmayr

## NORDIC WALKING



Herzlich willkommen sind alle Mitglieder, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen, und zwar um **9.00 Uhr** beim jeweiligen Treffpunkt.

**Folgende Nordic Walking Termine sind für das Frühjahr 2020 vorgesehen.**

Datum	Treffpunkt
13.01. + 20.01.2020	Reithoffer
27.01. + 03.02.2020	Schwarze Brücke
10.02. + 17.02.2020	Ehem. Mitarbeiterparkplatz Taborland
24.02. + 02.03.2020	Kloster Gleink
09.03. + 16.03.2020	Quenghof
23.03. + 30.03.2020	Sandmair
06.04.2020	Haidershofen
13.03.2020 Ostermontag	
20.04.2020	Haidershofen
27.04. + 04.05.2020	Taborturm
11.05. + 18.05.2020	Vorwärtsplatz
25.05.2020	Staffelmayr
01.06.2020 Pfingstmontag	
08.06.2020	Staffelmayr
15.06. + 22.06.2020	Schoiber
29.06. + 06.07.2020	Waldparkplatz
13.07.2020	Abschluss Reithoffer (Fahrgemeinschaften für Walking ins Blaue)
<b>Informationen erhalten Sie, wie immer, von:</b> <b>Ingrid Wawra Tel.: 0676 847 131 350</b> <b>Peter Quatember Tel.: 0650 5129 911</b>	



## Gemeinsam stark

### Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 14:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr



OrthoRog

Fuß- und Schuhdynamik

Haratzmüllerstrasse 82  
4400 Steyr  
0676/ 670 66 60  
07252/ 930 73

[www.orthorog.at](http://www.orthorog.at)

In unserem Orthopädienschuhfachgeschäft  
OrthoRog in Steyr und auch in unserer  
Zweigstelle in Ansfelden bieten wir Ihnen  
vielfältige orthopädische Hilfsmittel, damit sie  
schmerzfrei und angenehm gehen.



OrthoRog

Fuß- und Schuhdynamik



Tanzen hält fit - Tanzen macht glücklich

### Monatlicher 5-Uhr-Tee

Treffpunkt für alle Tanzbegeisterten und zum gemütlichen Plaudern ist unser monatlicher 5-Uhr-Tee, der von DJ Peter Breslmayr musikalisch gestaltet wird.

Die nächsten Termine sind jeweils an einem Mittwoch um 17.00 Uhr:

**Gasthaus Zöchling: 22. Jänner, 19. Februar, 18. März,  
22. April, 20. Mai, 24. Juni 2020**

## MINIGOLF

Die Minigolf-Landesmeisterschaft 2019, die Steyrer Stadtmeisterschaft, das Pokalturnier um den „Preis der Stadt Steyr“ und die PSV Vereins-meisterschaft standen ganz im Zeichen von „50 Jahre Minigolf in Steyr“.

Viele Mitglieder des Schutzverbandes, die schon seit Jahren jeden Dienstag fleißig auf der Bahngolfanlage trainieren und dabei auch kleinere Turniere spielen, nahmen an diesen Minigolfveranstaltungen teil und erzielten schöne und sportliche Erfolge in ihren Kategorien. Die Schutzverbandsmitglieder sind in der Sektion Bahngolf der PSV Steyr sowohl aus sportlicher als auch organisatorischer Sicht nicht mehr wegzudenken.

Im Zuge seiner Festansprache bei der 50-Jahr Feier im August 2019 auf der PSV Sportanlage überreichten Bürgermeister Gerald Hackl und Sportreferatsleiter Christian Baumgarten an **Walter HELM** das „Steyrer Bummerl“, eine Nachbildung des Löwen auf dem Schild des Bummerlhauses am Steyrer Stadtplatz.



Für ASVÖ Konsulent **Hans RESSLER** war es eine besondere Freude, dem einzigen noch aktiven Gründungsmitglied des 1. Minigolfclubs Steyr, Sektionsleiter-Stellvertreter Walter Helm, das Goldene Ehrenzeichen des ASVÖ OÖ zu überreichen.

Die Zusammenkünfte der Schutzverbandsmitglieder in Sachen Minigolf finden auch im kommenden Jahr wieder **jeden Dienstag von 14.00 - 17.00 Uhr** auf der PSV Sportanlage statt.

Euer Helmi

## KEGELN

Hallo liebe Kegelfreunde, ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, Zeit um Bericht zu erstatten.

Im Juni machten wir einen Ausflug nach Baumgartenberg ins Gasthaus Rechberger mit einem gemütlichen Kegeln und anschließend sehr gutem Ripperlessen.



Am 29.08.19 hatten wir wieder das traditionelle Hobbyturnier im Gasthaus „Bierhäusl“.

Beste Dame: Ondrejka Irmí, Rang 9,  
bester Herr: Binder Walter, Rang 10.

Am 11.09.19 begannen die Landesmeisterschaften im Breitensport im MSV Zentrum Steyr, im Oktober in Schneegattern und am 30.11.19 in Linz. Nach 2 von 5 Turnieren konnten wir uns im Mittelfeld platzieren.

Am 19.10.19 war unsere Damenmannschaft (Binder, Ondrejka, Gusenbauer und Rustler) beim Cup-Finale O.Ö. in Gampern dabei und erspielte dabei den 4. Rang.

HERZLICHE GRATULATION!

Training **jeden Donnerstag von 12.45 - 16.45 Uhr** auf der Kegelsportanlage in Münchenholz. Dazu sind alle Mitglieder des Schutzverbandes, die gerne Kegeln, herzlich eingeladen.

Schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Euch allen mit „Gut Holz“ euer Karl Löffler.

## RADFAHREN

### Tagesradfahrt Erla am 17.07.2019



Wir starteten bei unserer Juli-Radausfahrt vom Hoferparkplatz in der Haagerstraße Richtung Erla. Zwanzig Radbegeisterte (18 E-Biker und 2 ohne Hilfsmotor) fanden sich pünktlich bei 18°C am Treffpunkt ein. Unsere Strecke verlief über Ramingdorf, Dorf an der Enns, Aigenfließen bis Erla, wo wir im Landgasthaus Reisinger gut bewirtet wurden. Es hatte mittlerweile 28°C und alle freuten sich schon auf ein kühles Getränk. Da, laut Wirt, am Mittwoch Rindfleischtag ist, konnten wir zwischen Rindfleisch

mit Semmelkren, Tellerfleisch oder Berner Würstel wählen. Satt und zufrieden fuhren wir nach der Mittagspause, auf Wunsch der Radler, eine etwas veränderte Heimstrecke. Von Erla, über St. Pantaleon, Pyburg, Enns, Thaling nach Steyr zum Sandmayrsteg. Ohne Zu- und Heimfahrt betrug die Strecke 61 km. Es war ein wunderschöner Tag mit viel Sonnenschein durch ober- und niederösterreichische Kulturlandschaften und das Wichtigste, der gesamte Tag verlief ohne Verletzungen.

Günter F.

## Tagesradfahrt Leonstein am 28.08.2019

Bei angenehmen 20°C starteten 12 E-Biker und 3 Bio-Radler von der Notschlafstelle in Steyr Richtung Leonstein/Molln. In zügigem Tempo fuhren wir bis zum „Gasthaus zur Stefaniebrücke“, wegen Schließung des Leonsteiner Hofes. Nach der Mittagspause nahmen wir den ca. zweistündigen Rückweg in Angriff. Mittlerweile hatte es schwüle 28°C. Vor Steyr zerstreute sich die Gruppe, da die Mitglieder in verschiedenen Stadtteilen wohnhaft sind. Die tolle Gemeinschaft und das Wetterglück ließen den Radtag nach 56 km zufrieden und unfallfrei ausklingen. Zum Abschluss wurden wir von Josef Gelbenegger in seinem Garten zu einem Glas Most eingeladen. Günter F.

## Tagesradfahrt Reichraming am 18.09.2019

Zu unserem September-Radtag auf dem Ennstalradweg nach Reichraming trafen sich 15 Teilnehmer, davon 14 E-Biker, beim ehemaligen Eybl Parkplatz. Die anfangs kühlen 10°C stiegen im Laufe des Vormittags an und wir radelten bei Sonnenschein an der Enns entlang, teils auf wenig befahrenen Nebenstraßen bzw. Radwegen, über Lahrndorf, Ternberg, Trattenbach, Losenstein nach Reichraming. Der Ennstalradweg ist mit zuweilen stärkeren Steigungen etwas anspruchsvoll, wurde aber von allen ohne Probleme gemeistert.



Da der Gasthof Ortsbauerngut wegen Urlaub geschlossen war, machten wir unsere verdiente Mittagspause in der Arena Schallau und genossen im netten Gastgarten unser vorbestelltes Mittagessen. Der schöne Tag endete ohne Zwischenfall nach 60 km mit mir als Ersatz-Guide. Waltraud F.

## Tagesradfahrt Hargelsberg am 09.10.2019



Trotz nicht gerade berauschender Wetteraussichten fanden sich zur Abfahrtszeit beim Sandmayrsteg acht Radfahrer ein, davon 7 E-Biker. Bis zum Kreisverkehr oberhalb des Friedmannbergs in Dietach stießen noch 2 Radler zu unserer Gruppe hinzu. Im leichten Auf und Ab radelten wir durch das „Bannholz“ über Angersberg nach Hargelsberg. Das Wetter zeigte sich zunehmend besser, die Temperatur war angenehm und so erreichten wir unser Mittagsziel, den „Thalingerhof“, ohne nass zu werden. Als Menü gab's an diesem Tag Paprikahendlerl. Die Rückfahrt wollte ein Großteil der Teilnehmer doch nicht über das Ennskraftwerk Thurnsdorf und dann über

Rubring nach Ernsthofen nehmen, da für den späten Nachmittag starker Regen mit Temperaturrückgang vorhergesagt wurde. So entschlossen wir uns, den Radweg direkt nach Kronstorf und weiter über Winkling, Staning

zurück zu unserem Ausgangspunkt in Angriff zu nehmen. Das Wetter hielt aus und erst ca. eine Stunde nach unserer Rückkehr trat die vorhergesagte Wetterverschlechterung tatsächlich ein. Unser Fahrtempo auf den wenig befahrenen Nebenstraßen und Radwegen ermöglichte auch das Nebeneinanderfahren und dadurch sich während der Fahrt zu unterhalten. Die Gesamtstrecke betrug 41 km. Franz Sch.

<b>Radfahrer – Termine 2020</b>		
Anmeldungen ist für Radwoche ist unbedingt erforderlich!		
Mittwoch 22.04.20	<b>Kirschblüte</b>  <b>09.30</b>	Hofer Parkplatz Münichholz Haagerstrasse – Samendorf – Weistrach – Goldberg – Behamberg – Hofer Parkplatz
Mittwoch 20.05.20	<b>Großmengersdorf</b>	Sandmayrsteg – Dietach – Hilbern – Großmengersdorf – Oberwallern – Sierning – Steyr
So 03.05. bis Sa 09.05.20	<b>Radwoche</b>	Faaker See Radtagestouren im Gebiet Faaker-, Wörther-, Ossiachersee, Drau- und Gailtal
Mittwoch 17.06.20	<b>Erla</b>	Hofer Parkplatz Münichholz Haagerstrasse – Haidershofen – Aigenfliesen – Lembach – Holzhäuser – Erla und zurück
Mittwoch 26.08.20	<b>Leonstein</b>	Notschlafstelle Leitnerberg – Steyrtalradweg nach Leonstein und zurück
Mittwoch 09.09.20	<b>Reichraming</b>	Ehem. Parkplatz Eybl – Ternberg – Reichraming und zurück
Mittwoch 30.09.20	<b>Hargelsberg</b>	Sandmayrsteg – Dietach – Hargelsberg – Ernthofen – Haidershofen – Sandmayrsteg
Treffpunkt jeweils <b>09.00</b> Uhr am Beginn der Streckenführung, Ausnahme 22.04.20! Fahrradzustand gemäß StVO – Reserveschlauch mitnehmen! Empfohlen: Warnweste! Radführer sind abwechselnd verschiedene Personen. Bei Fragen zur Tour bitte am Tag vor der Ausfahrt im Büro erkundigen. <b>Tel.: 050 6906 5120</b>		
<b>Teilnahme auf eigene Gefahr!</b>		

### **Neue Vereinsmitglieder**

Im Zeitraum von Juli 2019 bis November 2019 sind folgende Damen und Herren dem Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr beigetreten:

Bolterauer Elli	Huber Greta	Rosspointner Waltraud	Waldherr Sylvia
Bründl Sabine	Mayrhofer Erika	Seidl Anneliese	Zöserl Elfriede
Fussek Alfred	Riegler Monika	Strutzenberger Erika	Zöserl Leopold
		Strutzenberger Wilhelm	

**Wir heißen die neuen Mitglieder in unserem Verband recht herzlich willkommen.**



# Weihnachtszeit

(Autor: unbekannt)



Draußen schneit's, es ist so weit, begonnen hat die Weihnachtszeit.  
Der Opa holt vom Abstellraum den Weihnachtsschmuck und schmückt den Baum.  
Sein Enkel hilft so gut er kann und freut sich auf den Weihnachtsmann.  
Zum Schluss die Lämpchen dran noch schnell, den Stecker rein, schon strahlt es hell.  
Da wird der Opa nachdenklich. Wie war das früher eigentlich?  
Die Kerzen waren da noch echt, aus Wachs mit Docht, das war nicht schlecht.  
Der Enkel aber glaubt es kaum: "Echte Kerzen an dem Baum?"

Die Zeit jedoch bleibt niemals steh'n und fünfzig weit're Jahr' vergeh'n.  
Der Enkel - längst erwachsen schon - hat heute selbst 'nen Enkelsohn.  
Und wieder schneit's zur Weihnachtszeit, ja wieder mal ist es so weit.  
Der Opa holt vom Abstellraum wie jedes Jahr den Plastikbaum.  
Sein Enkel hilft so gut er kann und freut sich auf den Weihnachtsmann.  
Der Christbaumschmuck wird angebracht, schon strahlt der Plastikbaum voll Pracht.  
Da wird der Opa nachdenklich. Wie war das früher eigentlich?  
Da war der Weihnachtsbaum noch echt, frisch aus dem Wald, das war nicht schlecht.  
Der Enkel aber glaubt es kaum: "Im Wohnzimmer einen echten Baum?"

Die Zeit bleibt doch auch jetzt nicht steh'n und nochmal fünfzig Jahr' vergeh'n.  
Der Enkel - längst erwachsen schon - hat wiederum 'nen Enkelsohn.  
Und schneit's auch draußen noch so sehr, das Weihnachtsfest, das gibt's nicht mehr.  
Man holt nichts mehr vom Abstellraum und hat auch keinen Weihnachtsbaum.  
Der Enkel denkt auch nicht daran, hat nie gehört vom Weihnachtsmann.  
Auch vieles and're gibt's nicht mehr, die ganze Welt wirkt ziemlich leer.  
Da wird der Opa nachdenklich. Wie war das früher eigentlich?  
Da feierte man wirklich echt, ein Fest mit Baum, das war nicht schlecht.  
Der Enkel aber glaubt es kaum und fragt erstaunt: "Was ist ein Baum?"

